

Finanzamt

## Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung nach § 4a UStG

für Ausfuhren von Gegenständen  
zu humanitären, karitativen oder  
erzieherischen Zwecken

1	<b>A. Antragsteller</b>		
	Name / Bezeichnung / Firma		
2	Aufgabenbereich / Zweckbestimmung		
3	Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)		
4	Telefon	E-Mail-Adresse	
5	Geldinstitut		
6	IBAN	BIC (nur bei Bankverbindungen außerhalb des EU-/EWR-Raums)	
7	Name und Anschrift des Kontoinhabers		
8	<b>B. Antrag</b> Vergütungszeitraum <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>von Monat / Jahr</div> <div>bis Monat / Jahr</div> <div>Gesamtbetrag der Umsatzsteuer-Vergütung</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div></div> <div>EUR</div> <div>Ct</div> </div>		
9	<p>Ich / Wir beantrage(n) die Vergütung der Umsatzsteuer in Höhe des errechneten Betrags (s. Nr. 8 und Anlage) für die Ausfuhr von Gegenständen.</p> <p>Ich / Wir erkläre(n), dass</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die ausgeführten Gegenstände im Drittlandsgebiet zu humanitären, karitativen oder erzieherischen Zwecken verwendet werden,</li> <li>die Gegenstände für einen unter 1. genannten Zweck durch Erwerb im Inland, im Rahmen eines innergemeinschaftlichen Erwerbs oder durch Einfuhr beschafft worden sind,</li> <li>die Gegenstände vor der Ausfuhr in das Drittlandsgebiet im Inland nicht von mir / uns genutzt wurden,</li> <li>die Lieferung, der innergemeinschaftliche Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände umsatzsteuerpflichtig gewesen ist,</li> <li>die für die Lieferung der Gegenstände in Rechnung gestellte Umsatzsteuer mit dem Kaufpreis bezahlt bzw. die für den innergemeinschaftlichen Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände geschuldete Steuer entrichtet worden ist,</li> <li>die Gegenstände nicht im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs bzw. einer unternehmerischen Tätigkeit erworben oder eingeführt und ausgeführt worden sind und folglich keine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht.</li> </ol> <p>Minderungen der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer oder Minderungen der Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe (z.B. durch Skonti oder durch Preisherabsetzungen auf Grund von Mängelrügen) sind bei der Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung berücksichtigt worden. Nachträgliche Minderungen der Umsatzsteuer, deren Vergütung schon früher beantragt worden ist, sind in der beiliegenden Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung gesondert abgesetzt worden.</p> <p>Zu Unrecht empfangene Beträge der Umsatzsteuer-Vergütung (z. B. bei einem nachträglichen Wegfall der Voraussetzungen) werden unverzüglich an das Finanzamt zurückgezahlt.</p>		

### Datenschutzhinweis:

Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden auf Grund des § 4a UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

Geändert am ..... Bl. ....

1. Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung  
– Steueranmeldung –

- a) Zustimmung nach § 168 Satz 2 AO  
wird erteilt (= Steuerfestsetzung unter  
dem Vorbehalt der Nachprüfung)

Vergütung: ..... EUR ..... Ct

am .....  
(Datum)

durch .....  
(Unterschrift)

- b) Vergütung wird – abweichend vom Antrag –  
unter dem Vorbehalt der Nachprüfung  
festgesetzt auf

..... EUR ..... Ct

am .....  
(Datum)

durch .....  
(Unterschrift)

- c) Vergütungsantrag wird abgelehnt

Begründungstext für abweichende  
Festsetzung der Vergütung oder Ablehnung  
des Antrags:

am .....  
(Datum)

durch .....  
(Unterschrift)

---

---

---

---

2. Bescheid ausfertigen (bei abweichender  
Festsetzung oder Ablehnung)

am .....  
(Datum)

durch .....  
(Unterschrift)

3. Vfg. und ggf. Bescheid an  
die Finanzkasse

am .....  
(Datum)

durch .....  
(Unterschrift)

4. Z. d. A.

.....  
(Datum)

.....  
(Sachgebietsleiter)

.....  
(Bearbeiter)